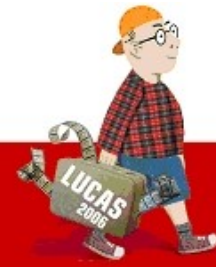


LUCAS 2006
29. INTERNATIONALES
KINDERFILMFESTIVAL
24.09. – 01.10.2006



Deutsches **DIF**
Filminstitut



DER HUND VON GREYFRIARS

Greyfriars Bobby

Großbritannien 2005
Regie: John Henderson
104 Minuten

empfohlen ab 7 Jahren

Die Geschichte

Bobby, der Terrier des Polizisten Mr. Grey, ist in Edinburgh stadtbekannt. Erst vor kurzem hat er einen ausgebrochenen Ochsen auf dem Marktplatz besänftigt und damit für Aufsehen gesorgt. Dann jedoch wird Mr. Grey krank und stirbt. Jeden Tag sucht Bobby von nun an das Grab seines Herrchens auf und trauert. Nur dem Jungen Ewan ist es zu verdanken, dass Bobby sich überhaupt auf dem Greyfriars-Friedhof aufhalten darf, denn Hunde sind dort nicht erwünscht. Immerhin kann sich Bobby als Rattenfänger verdingen – womit sich auch der Priester vor dem argwöhnischen Fabrikbesitzer Smithie rechtfertigen kann, der alles kontrollieren will. Schon zu Lebzeiten durchkreuzte Grey Smithies Pläne. Jetzt wird es endlich Zeit, dass auch sein Köter verschwindet. Um dies zu erreichen, versetzt er kurzerhand Mr. Greys Witwe mitsamt Bobby in einen anderen Ort. Bobby jedoch lässt sich nicht so leicht abschieben und macht sich alleine auf den mühsamen Heimweg zum Grab seines Herrchens. Jubelnd feiern die Bewohner Edinburghs die Rückkehr ihres geliebten Hundes. Mr. Smithie schäumt vor Wut und versucht erneut, Bobby zu fangen und zu töten. Dank der Gerissenheit des Terriers und mit der Hilfe von Ewan scheitert sein Plan. Kurz bevor auch Ewan in der Fabrik von Mr. Smithie zu arbeiten beginnen soll, ereignet sich ein Unglück: Das Haus, in dem Ewan mit seiner Mutter lebt, stürzt ein. Zwar kann Bobby Ewan aus den Trümmern retten, für Ewans Mutter jedoch kommt jede Hilfe zu spät. Trotz der Fürsprache des Priesters will nun auch Mr. Smithie den verwaisten Jungen nicht mehr in seiner Fabrik aufnehmen. Es gibt nur noch eine Möglichkeit: Ewan muss ins Armenhaus, das von Mr. Johnson, einem Freund von Mr. Smithie, geleitet wird. Dieses gleicht mehr einem Gefängnis, doch immerhin kann Ewan dort viele Bücher lesen – bis eines Nachts Bobby auftaucht und ihm einen Tipp gibt, wie er fliehen kann. Die Flucht gelingt und Ewan kann eine Arbeit bei einem Schlachter aufnehmen. Mr. Smithie allerdings ist immer noch nicht

am Ende seiner böswilligen Ideen: Mit einem Gesetz will er alle streunenden Hunde vergiften lassen. Ewan aber kann ihm erneut einen Strich durch die Rechnung machen: In den Büchern hat er gelesen, dass mutigen Helden das Stadtrecht verliehen werden kann – und mit Hilfe des Oberbürgermeisters gelingt es ihm, dies auch für Bobby durchzusetzen.

Hauptfiguren

Ewan lebt allein mit seiner Mutter. Er kommt aus einer armen Familie, entdeckt aber durch Mr. Grey seine Liebe zu Büchern. Dadurch kann er genug Wissen ansammeln, um am Ende Bobbys Leben zu retten.

Mr. Smithie ist ein skrupelloser, einflussreicher und gewiefter Geschäftsmann, der in seiner Fabrik die Angestellten hemmungslos ausbeutet. Er schreckt auch nicht davor zurück, mit Gewalt seinen Willen durchzusetzen.

Fragen und Anregungen

- Beschreibe die Hauptfiguren des Films! Wer sind die „Guten“, wer die „Bösen“?
- Welche Rolle spielt Mr. Smithie in Edinburgh? Warum gibt es Streit zwischen Mr. Grey und Mr. Smithie bzw. zwischen dem Priester und Mr. Smithie?
- Welche Heldentaten vollbringt Bobby für die Stadt?
- Warum will Mr. Smithie Bobby loswerden? Welche Pläne schmiedet er dafür? Warum gelingen diese nicht?
- Warum wird Ewan ins Armenhaus geschickt? Wie sieht es dort aus? Welche Arbeiten muss Ewan dort erledigen?
- Wie kann Ewan erreichen, dass Bobby nicht vergiftet wird?
- Was erfahren wir über die Fabrik von Mr. Smithie? Wie sind die Arbeitsverhältnisse in der Fabrik?
- Entwerfe eine eigenes Filmplakat und einen Werbespruch für diesen Film und stelle sie deinen Klassenkameraden vor!

Standfotos

Ewan muss im Armenhaus arbeiten. (Auf dem Schild steht „Gott ist gut“.)



- Was ist im Hintergrund des Bildes zu sehen, was im Vordergrund? Woher kommt das Licht?
- Welche Menschen sind auf dem Bild zu erkennen und was tun sie?

Deutsches Filminstitut – DIF e.V. – LUCAS – Schaumainkai 41 – 60596 Frankfurt am Main

Tel. (069) 963 763-80/-81 – Fax (069) 963 763-82

lucas@deutsches-filmmuseum.de – www.lucasfilmfestival.de

Autor: Stefan Stiletto – Redaktion: Günther Kinstler, Dörte Nimz

Bildnachweis: Storm Entertainment